

# Kirchenzeit...

Evangelische Kirchengemeinden Pappelau und Markbronn



HERR, wie sind deine  
Werke so groß und viel!  
Du hast sie alle weise ge-  
ordnet, und die Erde ist  
voll deiner Güter

Abschlussprüfungen Pfarrer Wagner · Seite 4

Sommerpredigtreihe · Seite 5

Interview mit Rebekka Kälberer · Seite 8-11



Liebe Leserin, lieber Leser,

in der Sommerausgabe der Kirchenzeit möchte ich mit Ihnen ein paar Gedanken zu dem wunderschönen Sommerlied von Paul Gerhardt teilen:

Geh aus, mein Herz, und suche Freud  
in dieser lieben Sommerzeit  
an deines Gottes Gaben;  
Schau an der schönen Gärten Zier,  
und siehe, wie sie mir und dir  
sich ausgeschmücket haben.

Der Weizen wächst mit Gewalt;  
darüber jauchzet jung und alt  
und rühmt die große Güte  
des, der so überfließend labt,  
und mit so manchem Gut begabt  
das menschliche Gemüte.

Ich selber kann und mag nicht ruhn,  
des großen Gottes großes Tun  
erweckt mir alle Sinnen;  
ich singe mit, wenn alles singt,  
und lasse, was dem Höchsten klingt,  
aus meinem Herzen rinnen.

Paul Gerhardt hat dieses Lied 1653 gedichtet – fünf Jahre nach dem furchtbaren 30-jährigen Krieg, der auch in unserer Gegend gewütet hat und in dem die Pappelauer Kirche und das Pfarrhaus beschädigt wurden. Paul Gerhardt wusste, was schwere Zeiten und persönliches Leid bedeuten: außer den schweren Kriegszeiten mit vielen Krankheitsseuchen und großer Not, die er erlebte, musste er als Pfarrer vier von seinen fünf Kindern im Kindesalter beerdigen – dazu seine geliebte Frau.

Und doch konnte er aus seinem Glauben heraus dieses herrliche Lied (und über 100 weitere) schreiben. Er wusste sich und sein Leben geborgen in dem Gott, der diese wunderbare Welt geschaffen hat – und der diese Welt und uns erhält, jeden Tag.

Dieses Lied atmet die Zuversicht der Kinder Gottes, die wissen: unser himmlischer Vater hat alles in seiner Hand. In

dem Reichtum der Schöpfung sehen wir die Güte Gottes, der uns mit allem großzügig versorgt, was wir zum Leben brauchen – auch in diesem Jahr.

Lassen Sie sich von der Freude und Zuversicht dieses Liedes anstecken – gerade jetzt, wo eine immer mehr zu einer Weltuntergangs-Sekte werdende „Letzte Generation“ meint, das Ende der Welt ausrufen zu müssen.

Wir erwarten die Zukunft Gottes – und nicht den Weltuntergang. Uns gilt die Zusage Gottes: *„Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“* (1. Mose 8,22)

Lesen, sprechen, singen Sie dieses Lied doch mal für einige Zeit 1x täglich. Nehmen Sie es wie ein Medikament gegen die depressiven Meldungen in den Medien, die ständig von einer Angst zur anderen den Weltuntergang herbeireden. Die aus jedem schönen Sonntag eine Hitze- und Klimapanik machen. Lassen Sie die Freude über Gottes Schöpfung, über unsere schöne Welt, durch dieses Lied in Ihrem Herzen wachsen. Damit die Freude zunimmt und die Angst vertreibt. Wir brauchen dringend Freude und Zuversicht, um seelisch gesund zu bleiben. Das Lied kann uns helfen, uns Gott zuzuwenden und weg zu schauen von allen Problemen dieser Welt, an denen wir

doch zum größten Teil überhaupt nichts ändern können. Es kann uns helfen, über den Reichtum der Güte Gottes zu staunen und darüber froh und dankbar zu werden, dass er uns versorgt.

In seiner Hand sind wir geborgen, auch mit allem Schweren in unserem Leben – jetzt und in Ewigkeit:

Mach in mir deinem Geiste Raum,  
dass ich dir werd ein guter Baum,  
und lass mich Wurzel treiben.  
Verleihe, dass zu deinem Ruhm  
ich deines Gartens schöne Blum  
und Pflanze möge bleiben.

Erwähle mich zum Paradeis  
und lass mich bis zur letzten Reis  
an Leib und Seele grünen,  
so will ich dir und deiner Ehr  
allein und sonsten keinem mehr  
hier und dort ewig dienen.

(Evangelisches Gesangbuch Nr. 503)

Alles wird gut, weil Gott immer noch  
Gott ist und bleibt – freuen Sie sich darüber  
und bleiben Sie fröhlich!

Herzliche Grüße



## ABSCHLUSSPRÜFUNGEN VON PFARRER WAGNER

Manche von Ihnen haben es schon mitbekommen: das Jahr 2023 ist für mich sehr von den Abschlussprüfungen der Berufsbegleitenden Ausbildung im Pfarrdienst bestimmt – und ich konnte und kann deswegen nicht alle Aufgaben so wahrnehmen, wie es normalerweise der Fall ist.

Die erste Prüfung war der Prüfungsgottesdienst mit der Prüfungspredigt am 14. Mai in Markbronn. Am 21. Juni fand die Prüfungslehrprobe statt: zwei Stunden geprüfter Religionsunterricht an der Grundschule in Arnegg. Für beide Prüfungen musste ich eine umfangreiche schriftliche Ausarbeitung erstellen, für die ich jeweils eine Woche Dienstbefreiung bekam. Am 27. Juni fand die vierstündige Klausur zum Thema „Kirchenrecht“ und „Kirchliche Verwaltung“ in Stuttgart-Birkach statt.

Über den Sommer muss ich noch eine Praktisch-theologische Hausarbeit schreiben.

Der zweite große Prüfungsblock ist im Oktober. Da bin ich nocheinmal für drei Wochen am Pfarrseminar in Birkach zur Prüfungsvorbereitung und zu den letzten Prüfungen. In der letzten Woche werden die Fächer „Biblische Theologie“, „Systematische Theologie“ und „Liturgik und



Hymnologie“ geprüft. Außerdem muss ich in der Zeit noch eine Systematisch-theologische Arbeit verfassen.

Die Prüfungszeit ist also Ende Oktober vorbei und die Zeugnisübergabe erfolgt im Februar 2024. Die Ausbildung endet dann offiziell mit der Ordination 2024. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Da die Vorbereitungen auf die Prüfungen und die Prüfungen selbst ja während dem „laufenden Betrieb“ der Kirchengemeinden stattfinden müssen, ist damit eine hohe Arbeitsbelastung verbunden – auch wenn das von außen vielleicht nicht so wahrnehmbar ist. Deshalb bitte ich um Entschuldigung und Verständnis für alles Zu-kurz-gekommene in dieser Zeit. Vor allem Besuche konnte und kann ich deswegen deutlich weniger machen als sonst. Ich danke herzlich für alles Drandenken und Mitbeten in dieser Zeit.

Herzliche Grüße  
Ihr Pfr. Tobias Wagner

# SOMMERPREDIGTREIHE „AUFBRUCH UND SEGEN“

**30.07.2023** Die Bergrede Jesu (Matth 5, 13-16) Prädikantin B. Keppler  
10.30 Uhr Pappelau

**06.08.2023** Nicht ohne den Segen! (Gen 32) Pfrin Palm  
10.30 Uhr Markbronn

**13.08.2023** Distriktsgottesdienst zum Israelsonntag Pfrin Vetter  
10.30 Uhr Stadtkirche Blaubeuren

**20.08.2023** Aufbruch und Flucht vom leeren Grab (Mk 16) Pfrin Vetter  
9.15 Uhr Gerhausen

**27.08.2023** Da kommt Freude auf! (Apg 8) Pfr. Wagner  
10.30 Uhr Markbronn

**03.09.2023** Aufbruch braucht Vertrauen (Gen 12) Dekan Schwesig  
10.30 Uhr Pappelau

**10.09.2023** Darum gehet hin (Matt 28) Pfrin Schmelzer  
10.30 Uhr Markbronn

**17.09.2023** Da steckt doch Segen drin! (Lk 1, 39-45) Pfrin Carina Deutsche  
10.30 Uhr Pappelau

## ZUM ISRAELSONNTAG

Wer Jesus verstehen will, muss sich mit dem Judentum befassen. Die Tora, die Psalmen, die jüdischen Feste und Traditionen waren seine Heimat, denn Jesus war Jude. Das Judentum ist der Ursprung des Christentums. Der Israelsonntag will die tiefe Verbundenheit von Christentum und Judentum ausdrücken und pflegen: wir haben denselben Gott und dieselbe Hoffnung: das Reich Gottes – auch für diese Erde. Herzliche Einladung zum



Distrikts-Gottesdienst am Israelsonntag am **13. August 2023** um **10.30 Uhr** in der Stadtkirche Blaubeuren mit Pfarrerin Susanne Vetter und Kirchenmusikdirektor Friedrich Fröschle, Ulm.

## FRIEDENSGET

Anlässlich des Krieges in der Ukraine begann das Friedensgebet am Montagabend von **19.00 Uhr bis 19.30 Uhr**. Es wird dabei nicht nur für die Ukraine gebetet, sondern auch für die Belange un-



serer Kirchengemeinden und einzelner Menschen. Herzliche Einladung zu dieser Zeit des Innehaltens und Betens am Anfang der Woche – und es muss niemand laut beten, der kommen möchte!

## ANMELDUNG ZUR KONFIRMATION 2024

Am Dienstag, den **25. Juli 2023** findet im Gemeinderaum in Pappelau um **19.00 Uhr** die Anmeldung des neuen Konfirmandenjahrgangs statt. Alle Eltern und Jugendliche sind dazu herzlich

eingeladen. Am Konfirmandenunterricht nehmen teil, die im Jahr der Konfirmation das 8. Schuljahr besuchen bzw. 14 Jahre alt sind. Die Konfirmationstermine sind: 7. und 14. Juli. 2024.

## ERNTEDANK-GABEN FÜR DEN ALTAR

Auch in diesem Jahr bitten wir in den Gemeinden um Gaben für unsere Erntedank-Altäre. In **Pappelau** können Sie Ihre Gaben am **Samstag, 30. September, bis 13.00 Uhr** in der Kirche abgeben.

In **Markbronn und Dietingen** sammeln die KonfirmandInnen die Ernte-

dankgaben bereits am **Freitag, 29. September nachmittags ab 15.00 Uhr** bei Ihnen am Haus ein. Die Erntegaben schmücken im Gottesdienst den Altar. Danach geben wir die Lebensmittel an die Diakoniestation in Blaubeuren weiter, die sie ihrerseits an Bedürftige weitergibt.

## ERNTEDANK IN UNSEREN GEMEINDEN

Die Kirchengemeinde feiert das Erntedankfest am **Sonntag, 1. Oktober um 9.00 Uhr** mit einem Gottesdienst in der Kirche in Pappelau. Das Erntedankfest feiert auch die Kirchengemeinde Markbronn mit einem Gottesdienst, und zwar am **Sonntag, 1. Oktober um 10.30 Uhr**.



## FREIWILLIGER GEMEINDEBEITRAG

In den Wochen nach den Sommerferien werden wir wieder alle Gemeindeglieder um einen freiwilligen Gemeindebeitrag bitten. Dieser verbleibt in voller Höhe in der Kirchengemeinde und unterstützt unsere Arbeit sehr.

Ganz unterschiedliche Projekte werden wir Ihnen in einem Flyer vorschlagen, den Sie im Herbst erhalten. Selbstverständlich

stellen wir Ihnen auch wieder für jeden Betrag, den Sie geben, eine Spendenbescheinigung aus.

Bei der Sammlung im letzten Jahr ergaben sich stolze Beträge – 2.874 Euro in Markbronn und 9.617 Euro in Pappelau .

**Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung!**



## MENSCHEN UND AUFGABEN IN UNSEREN GEMEINDEN

7. FOLGE

„Einfach SPITZE!“

Interview mit dem Teammitglied der Minikirche, Rebekka Kälberer



*Rebekka Kälberer, Anke Marquetand, Cora Schöffel mit Luisa, und Herr Pfarrer Tobias Wagner (v. l.)*

Nach längerer Pause soll es nun wieder einmal ein Interview geben, um eine Person oder eine Gruppe aus unserer Kirchengemeinde vorzustellen!

Dieses Mal wollen wir der Minikirche einen Besuch abstatten und den Geist, der dort hinter und vor den Kulissen weht, ein wenig erspüren.

Das Treffen für dieses Interview findet an einem sonnigen Junitag, nicht wie geplant auf dem Kirchplatz in Pappelau statt, sondern viel passender, im Garten von Rebekka Kälberer. Dort, zwischen

ihren spielenden Kindern! Rebekka Kälberer ist eine der drei Mitgestalterinnen und Macherinnen der Minikirche; neben Anke Marquetand, Cora Schöffel und Pfarrer Tobias Wagner.

Dieses Team hat sich gefunden, nachdem Pfarrer Tobias Wagner vor eineinhalb Jahren einen Aufruf gestartet hat, um die Minikirche nach der Corona-Pause wieder neu zu beleben. Dieser Aufruf fiel auf fruchtbaren Boden und schnell fand sich ein neues Team. Dieses ist nun schon gut eingespielt und jede der Drei bringt sich

mit ihren Stärken ein und übernimmt feste Aufgaben in der Planung und Durchführung. Dabei sind in diesem Team auch jederzeit neue Mitgestalter herzlich willkommen!

Als ich Rebekka frage, wie sie Kirche und das Leben in der Kirchengemeinde in ihrer eigenen Lebensbiographie erlebt hat und wie sie davon geprägt wurde, erzählt sie von einigen Stationen:

Natürlich war auch für sie der Besuch der Kinderkirche bei Eberhard Seiffert eine feste Größe. Auch die Kinderfreizeiten in Beiningen sind ihr in Erinnerung. Das waren Tagesveranstaltungen mit verschiedenen Aktionen, bei denen auch die Kinder aus Markbronn teilnahmen. Sie erzählt mir auch vom montags stattfindenden Bibellesen – ein Termin in der Woche, den man nicht in Frage stellte, sondern selbstverständlich einhielt.

Auch für Jugendliche gab es damals noch ein Angebot der Kirchengemeinde, welches Sie gerne wahrgenommen hat. Für sie wurde der Radius aber auch größer.

Das Auseinandersetzen mit anderen Religionen und folglich auch dem eigenen Glauben wurde dadurch angeregt. Das hat sie zu einer bewussten Entscheidung geführt: sie möchte das Leben in ihrer

Pappelauer Kirchengemeinde mitgestalten und weniger nur „konsumieren“. Sie schöpft ihre Kraft aus dem Glauben und wünscht sich, diesen Glauben an Gott, an die nächste Generation weitergeben zu können.

Beim Zuhören ihrer Schilderung sind diese Motivation und ihr persönlicher Antrieb deutlich zu spüren. Zusammen mit ihren Teammitgliedern möchte sie sich nicht „nur“ für die Minikirche engagieren, sondern es ist auch die Idee für eine „Maxikirche“ am Wachsen und Reifen. Also einem Gottesdienst für Kinder im Grundschulalter und somit einer Fortsetzung der Minikirche!

Denn die Minikirche ist für die Jüngsten



*Kuscheltiere zu Besuch in der großen Arche Noah*



*Bilderbuchkino mit Cora Schöffel*

aus unserer Gemeinde, für Kinder bis zum Schuleintritt gedacht und gestaltet. Sie findet vier Mal im Jahr – immer abwechselnd in Markbronn und Pappelau statt.

In der Minikirche erleben die Kinder eine altersgemäße Liturgie mit festen, immer wiederkehrenden Elementen: Wie bei den Großen läuten die Kirchenglocken den Beginn der Minikirche ein.

Nach der Begrüßung und einem Gebet können die Kinder gleich beim ersten Lied in Aktion sein. Denn bei „Einfach SPITZE!“ – dem Willkommenslied, darf gestampft, geklatscht und gehüpft werden. Danach kann es leiser weitergehen und einer kurzen Geschichte gelauscht werden. Es gibt dabei immer viel zu sehen- denn alles soll so anschaulich und greifbar wie möglich für die kleinen Gottesdienstbesucher gemacht werden.

Nun heißt es für die „viele(n), kleine(n) Leute“ erneut gemeinsam zu singen:

nämlich das gleichnamige Lied, das auch in jeder Minikirche gesungen wird.

Auch die musikalische Begleitung, durch ein kleines Gitarrenensemble trägt zum Gelingen des Minikirch-Gottesdienstes bei: ein paar Mütter spielen zusammen mit den jungen Gitarristen Greta, Luca und Jonathan zu den Liedern.

Es folgt ein Gebet sowie das Vaterunser. Es wird immer in Verbindung mit Bewegungen gesprochen, so dass viele Kinder, schon ganz nebenbei, dieses verbindende Gebet auswendig gelernt haben.

Der Gottesdienst endet mit dem Segen und auch mit einem zur Geschichte passenden „Mitgebsel“. Dieses kann die Familien und vor allem die Kinder an das miteinander Gottesdiensthalten erinnern – zuletzt gab es eine kleine Tüte Insektenmischung und dem begleitenden Spruch zum vorangegangenen Gottesdienst: „Von den Kleinen für die Kleinsten: Eine Tüte voll Blumen!“ (zu 1. Mose 1, 29-30)

Doch wirklich Schluss ist noch nicht: denn weiter geht es für alle, die noch möchten, im Gemeinderaum. Hier besteht die Möglichkeit für weitere Begegnungen, gemeinsamen Spielen, Malen und auch Essen und Trinken.



*Fröhliches Miteinander im Gemeinderaum*

Ein schöner Ausklang – bis dann in ein paar Monaten wieder Minikirche gefeiert wird. Das fleißige Team wird wieder

rechtzeitig zuvor persönliche Einladungen verteilen und vielfältig Werbung machen. Denn der größte Lohn für das Organisations-Team sind die zahlreichen kleinen und großen Besucher, die mit Freude zusammen Gottesdienst feiern.

„Einfach SPITZE!“, dass SIE da sind – Sie, das Team der Minikirche! Vielen herzlichen Dank für Ihre wertvolle und engagierte Arbeit!

*Das Interview führte Michaela Hertle*

## Duch [tipp]

**„Mein wildes, mutiges Herz“**

**ISBN-10: 395734929X**

Kalifornien, 1875: Verstoßen von ihrem wohlhabenden Stiefvater, reist Kathryn Walsh in die raue Bergarbeiterstadt Calvada nahe der Sierra Nevada. Dort tritt sie das Erbe eines Onkels an, den sie nie persönlich kennengelernt hat ? ein heruntergekommenes Zeitungsbüro, umgeben von Saloons und Bordellen, sowie eine vermeintlich wertlose Mine. Nicht gerade die besten Voraussetzungen für einen Neustart ...



Doch Kathryn ist klug, selbstbewusst und mutig. Sie erweckt die Zeitung „The Voice“ zu neuem Leben und nimmt hinsichtlich der Zustände vor Ort kein Blatt vor den Mund. Damit macht sie sich keine Freunde. Einzig dem Saloon-Besitzer Matthias Beck gelingt es, Kathryns Vertrauen zu gewinnen. Schon bald kann er sich dem Charme des wilden Rotschopfs nicht mehr entziehen ...



## „Emmi kommt in die Schule“

Audio CD ASIN: B081WRC19S

Emmi ist nun schon fast ein Schulkind und es wird Zeit, im Kindergarten und in der „Schäfchengruppe“ Abschied zu feiern. Aber vorher darf Emmi noch mit allen anderen Schulanfängern auf eine Freizeit fahren. Emmi freut sich schon sehr auf ihren ersten Schultag und erlebt, was es bedeutet, an einem Tag ganz vie-

le neue Mitschüler kennenzulernen. Sie lernt, was echte Freundschaft bedeutet – und dass sie für Gott wertvoller ist als der kostbarste Schatz.

Das Hörspiel ist ideal für alle Kinder, die gerade dabei sind, den Übergang von Kindergarten und Schule zu meistern.

## BIBELSTUNDEN PAPPELAU & MARKBRONN

Seit September 2021 werden die Bibelstunden in Markbronn und Pappelau gemeinsam im 14-tägigen Wechsel im Gemeinderaum gehalten – siehe Termine. Die Bibelstunden in Markbronn werden von der Süddeutschen Gemeinschaft angeboten. In Pappelau übernehmen diese Manfred Künstler und Eberhard Seiffert. Sie sind herzlich zu unseren Bibelstunden eingeladen – Bibelkenntnisse sind nicht erforderlich. Wir freuen uns auf ihren Besuch.

<b>19.07.2023</b>	19.30 Uhr	Bibelstunde im Gemeinderaum Pappelau
<b>13.09.2023</b>	19.30 Uhr	Bibelstunde im Gemeinderaum Markbronn
<b>27.09.2023</b>	19.30 Uhr	Bibelstunde im Gemeinderaum Pappelau
<b>11.10.2023</b>	19.30 Uhr	Bibelstunde im Gemeinderaum Markbronn
<b>25.10.2023</b>	19.30 Uhr	Bibelstunde im Gemeinderaum Pappelau
<b>08.11.2023</b>	19.30 Uhr	Bibelstunde im Gemeinderaum Markbronn
<b>06.12.2023</b>	19.30 Uhr	Bibelstunde im Gemeinderaum Markbronn
<b>20.12.2023</b>	19.30 Uhr	Bibelstunde im Gemeinderaum Pappelau



## FRAUENFRÜHSTÜCK MARKBRONN

**Donnerstag, 21.09.2023**

Vorstellung des neuen Programms

Frauen organisieren für Frauen 1 x im Monat ein Frühstückstreffen. Gemeinschaft, Austausch und Information, ein leckeres Frühstück, Musik und Singen stehen dabei im Vordergrund. Treffpunkt ist um **9.00 Uhr** im Gemeindehaus in Markbronn. **Kommen Sie doch einfach mal vorbei, Sie sind herzlich eingeladen.**

## FRAUENKREIS PAPPELAU

Der Frauenkreis beginnt um **19.00 Uhr** im Gemeinderaum in Pappelau.

**10.10.2023**      19.00 Uhr      Vorbereitungen für den Adventsmarkt

**07.11.2023**      19.00 Uhr      Stricken, häkeln, schwätza

**05.12.2023**      19.00 Uhr      Besuch auf dem Weihnachtsmarkt

## IMPRESSUM

Herausgeber:    Evang. Kirchengemeinden Markbronn und Pappelau  
Pfarrer Tobias Wagner, Römerstr. 27, 89143 Pappelau

Redaktion:      Pfarrer Tobias Wagner, Michaela Hertle, Christine Ott-Müller,  
Ute Schiele, Eberhard Seiffert (Pappelau), Regina und Rudolf Hauaise,  
Brigitte Keppler (Markbronn)

Bildmaterial:    Pixabay.de, privat

## LANDESPOSAUNENTAG IN ULM

Nach dem Landesposaunentag 2018 konnte nun in diesem Jahr wieder ein Lapo in Ulm gefeiert werden. So waren auch 9 Bläserinnen und Bläser vom Posaunenchor Markbronn unter den mehr als 5000 Mitwirkenden dabei. Am Sonntagmorgen – bei angenehmen sonnigen Temperaturen – waren wir um 9.00 Uhr zur Probe in Ulm. Die Gottesdienste begannen um 10.00 Uhr am Münster, in der Wengenkirche und in weiteren 7 Kirchen, in der Donauhalle, im Congresszentrum,

im Haus der Begegnung und im Club Como. Nach den Gottesdiensten war in der Stadt für die Teilnehmer und Gäste vieles geboten, Musik, Gespräche, Führungen und Begegnungen. Zur gemeinsamen Abschlussveranstaltung trafen sich alle ab 16.00 Uhr auf dem Münsterplatz. Dadurch entstand eine „Klangewaltige Gemeinschaft“. Bei strahlendem Sommerwetter erlebten wir alle einen eindrucksvollen Tag und nahmen viele tolle Eindrücke mit nach Hause.



## UMFRAGE ZUR KIRCHENZEIT

Herzlichen Dank für alle Rückmeldungen zur Kirchenzeit! Es sind über 20 schriftliche und noch weitere mündliche Rückmeldungen eingegangen, die alle mit der Kirchenzeit in ihrer jetzigen Form sehr zufrieden sind und weiterhin

die bisherige Papierform wünschen. Das Redaktionsteam sagt herzlich „Danke“ für die ermutigenden Rückmeldungen! So wissen wir, dass die Kirchenzeit momentan so „passt“, wie sie ist – und sie weiterhin in Papierform erscheinen soll.

## KIRCHKAFFEE

Einander begegnen, miteinander reden, Gemeinschaft erleben – das geschieht am besten, wenn man miteinander isst und trinkt. Deshalb hat der KGR beschlossen, den „Kirchkaffee“ wieder zu beleben und an mehreren Sonntagen im Jahr nach dem Gottesdienst in Markbronn und Pappelau dazu einzuladen.



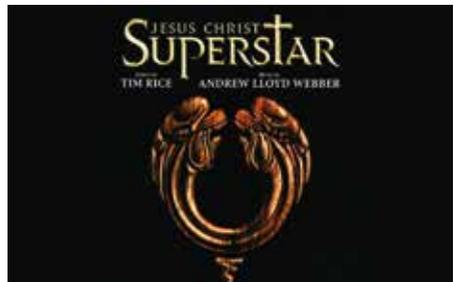
Der erste hat am 11. Juni in Pappelau stattgefunden. Weitere werden folgen.

## ROCKOPER „JESUS CHRIST SUPERSTAR“

Das Ev. Bezirkskantorat Blaubeuren präsentiert im Frühjahr 2024 mit einem extra großen Projektchor, einer Regisseurin, professionellen Bandmusikern und Sängern das szenische Ausnahmemusical JESUS CHRIST SUPERSTAR. Lokale Chöre, interessierte Chorsänger, Jugendliche, Schüler, kirchenferne wie kirchennahe Menschen, Fans von Rockmusik, Gospel, Popmusik oder klassischer Musik aus der ganzen Region sind zum Mitsingen bei dieser mitreißenden Musik zu einem der wichtigsten Stoffe der Menschheit, der Passionsgeschichte Jesu von Nazareth, eingeladen. Die Rockoper von Tim Rice und A. L. Webber (Cats, Phantom der Oper, Starlight Express u.a.), ist seit ihrer Entstehung 1970 auf den wichtigsten Musicalbühnen der Welt zu Hause und in zahlreichen Filmen verarbeitet. Sie begeistert mit packender Musik, eingängi-

gen Ohrwürmern und populären Melodien. Mitmachen können Sänger:innen ab Januar 2024 bei dezentralen Kompaktproben im Bezirk oder auch in regelmäßigen Abendproben in Blaubeuren, geleitet von Kantor Cornelius Weißert; eine Übersicht über die gemeinsamen Abschlussproben mit Band, Theater und Solisten finden Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde Blaubeuren.

Die Shows finden am **23. und 24. März 2024** zentral in der Ev. Stadtkirche Blaubeuren statt.



## URLAUB

Pfarrer Wagner hat in der Zeit zwischen dem 28. Juli und dem 20. August Urlaub. Die Vertretung übernehmen die Kollegen aus dem Distrikt.

Sie erfahren den Namen und die Telefonnummer der Urlaubsvertretung über den Anrufbeantworter im Pfarramt, Telefon: 07344/3914.



## BETHEL SAMMLUNG

Auch in diesem Jahr möchten wir uns für Ihre Unterstützung bei der Bethel-Sammlung bedanken!

Jedes Jahr kommen in unseren Gemeinden große Mengen an gebrauchter Kleidung zusammen, die einen wichtigen

Beitrag zu der diakonischen Arbeit der Von Bodelschwingschen Stiftungen in Bethel leisten.

Vielen Dank an alle Helfer und an Karin Käuffert in Dietingen, die einmal mehr ihre Garage zur Verfügung gestellt hat.



### Telefonnummer und Homepage des Pfarramtes Pappelau

Zuständig für die evangelischen Gemeindeglieder der Ortschaften Pappelau, Beiningen, Erstetten, Ringingen, Steinfeld, Sotzenhausen, Markbronn und Dietingen.

Telefon 07344-3914

Telefax 07344-3924

E-Mail [Pfarramt.Pappelau@elkw.de](mailto:Pfarramt.Pappelau@elkw.de), [Tobias.Wagner@elkw.de](mailto:Tobias.Wagner@elkw.de)

Homepage [www.pappelau-evangelisch.de](http://www.pappelau-evangelisch.de)

Homepage [www.markbronn-evangelisch.de](http://www.markbronn-evangelisch.de)

Unser Pfarrbüro ist mittwochs und donnerstags von 8.00 bis 12.00 Uhr besetzt.